

Bachelorstudium
Architektur



Studiendauer



3 Jahre (Vollzeit)

4 Jahre (Teilzeit)



Bachelor of Arts FHGR in Architektur

ist Ihr Abschluss nach
erfolgreichem Studium.

100%

der Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2017 gingen ein Jahr nach Studienabschluss einer Erwerbstätigkeit nach. (Quelle: Bundesamt für Statistik, Erhebung bei den Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen EHA; Zahl der Teilnehmenden: 17)



CHF 960

betragen die Studiengebühren
pro Semester für Studierende
aus der Schweiz und dem
Fürstentum Liechtenstein.

Unterrichtstage pro Woche



3 Tage (Vollzeit)

2 Tage (Teilzeit)

Studienort



1764 Sonnenstunden

zählt Chur im Durchschnitt pro Jahr.
(Quelle: HEV Schweiz, 2013 – 2023)

Das Studium auf einen Blick

Worum geht es im Studium Architektur?

Im Bachelorstudium Architektur eignen Sie sich die architektonischen Grundlagen an – vom Entwurf bis zur Bauplanung und zum Bauprozess.

Seite 4

Welches sind die Zulassungsbedingungen für das Studium?

Für eine Zulassung zum Bachelorstudium Architektur an der FH Graubünden müssen Sie eine abgeschlossene Maturität oder einen vergleichbaren Abschluss nachweisen können.

Seite 6

Welche Inhalte lerne ich im Studium?

Durch Vorlesungen, Demonstrationen an Modellen, Projektarbeiten und Exkursionen eignen Sie sich Wissen in Themenbereichen wie Baurealisation, Bau- und Kulturgeschichte sowie Siedlungsplanung an.

Seite 8

Wie läuft das vom Studienbeginn bis zur Diplomfeier?

Das Bachelorstudium beginnt jeweils im September. Das Vollzeitstudium dauert drei, das Teilzeitstudium vier Jahre. Der Unterricht findet in Chur statt.

Seite 20

Was bietet mir die FH Graubünden?

Die FH Graubünden bietet ein praxisorientiertes Bachelorstudium und bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus.

Seite 22

Wie geht es nach dem Studium weiter?

Mit dem Bachelorstudium Architektur gelingt Ihnen der Einstieg als Projektleiterin bzw. Projektleiter in einem Architekturbüro, in Bauunternehmen, auf dem Bauamt oder im Immobilienbereich.

Seite 26

Wie kann ich mich anmelden?

Füllen Sie das Anmeldeformular online aus und übermitteln Sie es mit den erforderlichen Unterlagen an die FH Graubünden.

Seite 28

Worum geht es im Studium Architektur?

Im Bachelorstudium Architektur werden Ihnen die Grundlagen zu Entwurf und Konstruktion, Bauplanung und Bauprozess vermittelt. Die FH Graubünden legt dabei grossen Wert auf eine interdisziplinäre Ausbildung, die Sie optimal auf die Praxis vorbereitet.

Studienkonzept

Wer hier studiert, hat eine andere Perspektive.

Perspektiven spielen in der Architektur eine wichtige Rolle. Aus jedem neuen Blickwinkel verändert sich das Gesamtbild und somit auch die Wahrnehmung. Was eben noch sichtbar war, verschwindet und Neues rückt ins Blickfeld.

Auch bei der Wahl des Studienortes geht es letztlich um Perspektiven – um berufliche. Mit einem Architekturstudium an der FH Graubünden sind Sie dank interdisziplinärer Ausbildung optimal auf die bevorstehenden beruflichen Herausforderungen vorbereitet.

Wer hier bauen kann, kann überall bauen

Das Architekturstudium an der FH Graubünden fokussiert bewusst auf den Alpenraum, ohne dabei die Sicht auf das grosse Ganze zu begrenzen. Hier sind die Anforderungen an Bauwerke hoch; klimatische, topografische, geologische und logistische Aspekte sind sowohl bei der Projektierung als auch wirtschaftlich fordernd. Wer das gelernt hat, kann überall bauen, da solche Spezialistinnen und Spezialisten über hohe Baukompetenzen verfügen.

International bekannte Architektinnen und Architekten

Die Schweiz verdankt ihre wirtschaftliche Führungsposition visionären Denkerinnen und Denkern sowie unkonventionellen Praktikerinnen und Praktikern. Inmitten der Alpen, verteilt über ganz Graubünden, finden sich herausragende Meisterleistungen der Architektur und Bauingenieurskunst, welche für internationale Beachtung sorgen. Dazu zählen unter anderen Bearth & Deplazes, Gion A. Caminada, Capaul & Blumenthal, Conradin Clavuot, Valerio Olgiati, Armando Ruinelli oder Peter Zumthor.

Von einigen bekannten Persönlichkeiten und Preisträgern der Architektur werden Sie an der FH Graubünden unterrichtet – Robert Albertin, Sonja Grigo & Franco Pajarola, Iso Huonder, Ivano Iseppi, Robert Mair, Norbert Mathis, Urs Padrun, Conradin Weder und weitere.

«Nicht das isolierte Objekt allein zählt, sondern auch der ortsbauliche Wert, den ein Gebäude mit seiner Stellung, Anmutung und Materialisierung in einer Siedlung zu generieren vermag.»



Christian Wagner und Sandra Bühler, Dozierende für Siedlungsplanung



Welches sind die Zulassungsbedingungen für das Studium?

Für ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule in der Schweiz ist in der Regel eine Berufsmaturität (mit Berufspraxis im Rahmen einer Lehre) oder eine Gymnasialmaturität mit einjähriger Berufspraxis Voraussetzung. Erfahren Sie, welche Zulassungsbedingungen für das Bachelorstudium Architektur an der FH Graubünden gelten und welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen.

Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung zum Bachelorstudium Architektur an der FH Graubünden müssen Sie nachfolgende Bedingungen erfüllen.

Falls Sie Fragen zu den Zulassungsbedingungen haben, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Checkliste

Sie besitzen eines der folgenden Diplome:

- Eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences (ehemals technische Berufsmaturität) oder Wirtschaft und Dienstleistungen (ehemals kaufmännische Berufsmaturität) oder Gestaltung und Kunst (ehemals gestalterische Berufsmaturität)
- Eidgenössisch anerkannte Gymnasial- oder Fachmaturität
- Vergleichbarer Ausweis: Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und die fachgebundene Hochschulreife entsprechen der Gymnasialmaturität, die Fachhochschulreife (Fachabitur) ist der Berufsmaturität gleichzusetzen.

Sie verfügen über Berufspraxis:

- Eine berufliche Grundausbildung oder ein Jahr Berufspraxis im Bereich Bau- und Planungswesen (vorzugsweise in einem Architekturbüro)

Berufspraxis

Die geforderte Berufspraxis (bevorzugt in einem Architekturbüro) beträgt bei einer 100%-Anstellung ein Jahr. Bei einem reduzierten Beschäftigungsgrad verlängert sich die Dauer entsprechend. Die Berufspraxis muss vor Studienbeginn abgeschlossen sein. Sie kann sich aus mehreren Einsätzen für verschiedene Arbeitgebende zusammensetzen. Die Studienleitung entscheidet, welche beruflichen Erfahrungen in welchem Umfang an die Berufspraxis angerechnet werden. Diese setzen sich aus berufspraktischen und berufstheoretischen Erfahrungen zusammen. Sie sind verpflichtet, Ihre Berufspraxis – Ihr Praktikum – durch eine Arbeitsbestätigung nachzuweisen. Aus der Bestätigung müssen die Dauer der Berufspraxis sowie die von Ihnen ausgeübten fachspezifischen Tätigkeiten ersichtlich sein.

Baupraxiskurs

Ergänzend zum Praktikum wird ein Baupraxiskurs im Umfang von zwei Wochen angeboten. Der Kurs vermittelt Ihnen die Grundlagen im technischen Zeichnen, im Konstruieren und in Baustoffkunde.

fhgr.ch/baupraxiskurs

Ausnahmefälle

Sie erfüllen die oben genannten Zulassungsbedingungen zum Studium nicht, können jedoch eine jahrelange Berufspraxis und eine kontinuierliche Berufsentwicklung vorweisen? Dann haben Sie die Möglichkeit, eine Aufnahme «sur dossier» zu beantragen. Das Prorektorat und die Studienleitung entscheiden individuell über die Aufnahme.

Hochschulwechsel

Übertritte aus anderen (Fach-)Hochschulen und Höheren Fachschulen erfordern die Kontaktaufnahme mit der Studienleitung. Über die Anrechnung von bereits besuchten Modulen entscheidet die Studienleitung.

Welche Inhalte lerne ich im Studium?

Im Architekturstudium lernen Sie selbständig zu entwerfen, zu entwickeln und zu konstruieren. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Konstruktion und Baurealisation gerichtet, damit Projekte auch erfolgreich umgesetzt werden können. Nebst fundiertem Fachwissen fördern wir Sie genauso in der Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz. Sie wachsen so zu einer Persönlichkeit, die sich im täglichen Arbeitsleben durchzusetzen weiss.

Studieninhalte

Wer hier studiert, stellt sich gerne hohen Anforderungen.

Fordern und Fördern sind im Bachelorstudium Architektur eng miteinander verbunden, denn nur so kann sich Talent zu fundiertem Wissen entwickeln. Dabei spielt das praxisnahe Erleben und Erfahren eine zentrale Rolle.

In unserem Studienplan steht deshalb die interdisziplinäre Ausbildung mit der Verknüpfung von Forschungs- und Dienstleistungsaufgaben des Instituts für Bauen im alpinen Raum im Mittelpunkt. Dadurch profitieren Sie von realen Aufgabenstellungen und Erkenntnissen, die direkt in Ihre Projektarbeit einfließen.

Studienaufbau

Sie können das Bachelorstudium Architektur Vollzeit in sechs Semestern oder berufsbegleitend in acht Semestern absolvieren. Das Studium umfasst insgesamt mindestens 180 ECTS-Punkte und schliesst mit dem Titel «Bachelor of Arts FHGR in Architektur» ab. Das Studium ist in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule aufgeteilt. Aus den zur Verfügung stehenden Wahlpflichtmodulen wählen Sie diejenigen aus, die Ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechen, um so Ihre Fachkenntnisse in Richtung Entwurf oder Baumanagement zu vertiefen.

Grundlagen

In den ersten beiden Semestern werden Ihnen fundierte Grundlagen in Darstellung und Gestaltung vermittelt. Sie entwerfen und konstruieren Projekte mit den digitalen Hilfsmitteln von heute, erlernen aber auch die Herstellung von herkömmlichen Modellen in unserer eigenen Modellbauwerkstatt. Die ganzheitliche Betrachtungsweise und das interdisziplinäre Denken werden durch reale Praxisprojekte und die gemeinsame Bearbeitung von Themen aus anderen Modulen gefördert.

In speziellen Projekten vertiefen Sie sich in die Thematik des digitalen Bauens, womit Sie sich zusätzlich für die anspruchsvolle Berufspraxis qualifizieren.

Kernstudium

Im Laufe des Studiums erarbeiten Sie Projekte mit zunehmender Komplexität. Veranstaltungen, Inputs, Exkursionen und Ausstellungen dienen der Vertiefung und dem Verständnis des Erlernten. Kern des Architekturstudiums bilden die Semesterprojekte. Dabei werden praxisnahe Bauaufgaben aus dem Tourismussektor oder im Bereich der öffentlichen Institutionen entwickelt, entworfen und konstruiert. Ziel der Semesterprojekte ist die Synthese dieser komplexen Zusammenhänge zu einem in sich und in Bezug auf die Umgebung stimmigen und kohärenten Projekt.

Im letzten Semester erarbeiten Sie die Bachelor Thesis. Für diese anspruchsvolle Aufgabe fassen Sie Ihr ganzes Wissen und Können zusammen. Dafür stehen Ihnen zwölf Wochen zur Verfügung.

Blockwochen

Vor Beginn des jeweiligen Semesters findet eine Blockwoche statt. Während dieser Woche beschäftigen Sie sich vertieft mit dem bevorstehenden Entwurfsthema und starten so optimal ins Semester.

Studienreisen und Exkursionen

Die FH Graubünden bietet jedes Jahr internationale Studienreisen und Exkursionen an. Während einer Woche haben Sie die Möglichkeit, architektonische Fragestellungen in anderen Ländern bzw. Städten kennenzulernen. Bauten, Infrastrukturen und städtebauliche Konzepte sind dabei die Schwerpunkte, die im geschichtlichen und aktuellen Kontext betrachtet werden. In Begleitung von Expertinnen und Experten vor Ort wird deren Verständnis im kulturellen und sozialen Zusammenhang vermittelt. Zudem bieten Studienreisen die Gelegenheit, das Miteinander zu fördern und die eigene Sozialkompetenz zu stärken.

Studienplan

Für Ihr Architekturstudium an der FH Graubünden können Sie zwischen zwei Studienmodellen wählen: Vollzeitstudium oder Teilzeitstudium. Teilzeitstudierenden empfehlen wir ein maximales Arbeitspensum von 60% (bezogen auf die Jahresarbeitszeit).

Sie können auch jederzeit, in Absprache mit der Studienleitung, zwischen dem Vollzeit- und Teilzeitmodell wechseln und so das Studium optimal auf Ihre aktuelle Situation abstimmen.

- Fachkompetenz Architektur
- Wahlpflichtmodule Fachkompetenz Architektur
- Wahlmodule gemeinsam mit Bauingenieurwesen
- Bachelor Thesis
- BW = Blockwoche

Vollzeitstudium (6 Semester / 3 Jahre)*

6. Semester	BW	Wahlpflichtmodul Entwurf	Wahlpflichtmodul Konstruktives Entwerfen	Wahlmodule			Bachelor Thesis		
5. Semester	BW	Wahlpflichtmodul Entwurf	Wahlpflichtmodul Konstruktives Entwerfen	Wahlpflichtmodul Architektur	Wahlpflichtmodul Architektur	Wahlpflichtmodul Architektur	Bauleitung (Vertiefung)		
4. Semester	BW	Entwurf (Bauten in Holz)	Konstruktives Entwerfen (Holzbau)	Bauleitung (Grundlagen)	Bauphysik	Gebäudetechnik		Raum- und Regionalplanung	
3. Semester	BW	Entwurf (Wohnungsbau)	Konstruktives Entwerfen (Wohnungsbau)	Kostenplanung	Bauphysik	Gebäudetechnik	Baukommunikation	Wahlmodule	
2. Semester	BW	Entwurf (Kleinbauten)	Konstruktives Entwerfen (Kleinbauten)	Städtebau	Bau- und Kulturgeschichte 2	Bautechnische Grundlagen 2	Bauökonomie und Baurecht	Digitalisierung	Nachhaltigkeit und Mobilität
					Darstellen und Gestalten 2				
1. Semester	BW	Entwurf (Grundlagen)	Konstruktives Entwerfen (Grundlagen)	Architekturtheorie	Darstellen und Gestalten 1	Bautechnische Grundlagen 1	Gestaltungsgrundlagen	Digitalisierung	Nachhaltigkeit und Mobilität
						Bau- und Kulturgeschichte 1			

* Änderungen vorbehalten

Teilzeitstudium (8 Semester / 4 Jahre)*

- Fachkompetenz Architektur
- Wahlpflichtmodule Fachkompetenz Architektur
- Wahlmodule gemeinsam mit Bauingenieurwesen
- Bachelor Thesis
- BW = Blockwoche

8. Semester	Wahlmodule		Bachelor Thesis			
7. Semester	Wahl- pflichtmodul Architektur	Wahl- pflichtmodul Architektur	Wahl- pflichtmodul Architektur	Wahlmodule		
6. Semester	BW	Wahlpflichtmodul Entwurf	Wahl- pflichtmodul Konstruktives Entwerfen	Raum- und Regionalplanung	Städtebau	Digitalisierung
5. Semester	BW	Wahlpflichtmodul Entwurf	Wahl- pflichtmodul Konstruktives Entwerfen	Bauleitung (Vertiefung)	Architektur- theorie	Digitalisierung
4. Semester	BW	Entwurf (Bauten in Holz)	Konstruktives Entwerfen (Holzbau)	Bauleitung (Grundlagen)	Bauphysik	Gebäudetechnik
3. Semester	BW	Entwurf (Wohnungsbau)	Konstruktives Entwerfen (Wohnungsbau)	Kostenplanung	Bauphysik	Gebäudetechnik Bau- kommunikation
2. Semester	BW	Entwurf (Kleinbauten)	Konstruktives Entwerfen (Kleinbauten)	Bau- und Kultur- geschichte 2 Darstellen und Gestalten 2	Bauökonomie und Baurecht	Bautechnische Grundlagen 2 Nachhaltigkeit und Mobilität
1. Semester	BW	Entwurf (Grundlagen)	Konstruktives Entwerfen (Grundlagen)	Darstellen und Gestalten 1	Gestaltungs- grundlagen	Bautechnische Grundlagen 1 Bau- und Kultur- geschichte 1 Nachhaltigkeit und Mobilität

* Änderungen vorbehalten



«Wir müssen uns vermehrt die Frage stellen, ob der Bestand nicht umgenutzt werden kann, ohne dass gleich ein Neubau im Vordergrund steht.»

Armando Ruinelli, Gastdozent Entwurf

Wahlpflichtmodule*

In Ihrem Studium besuchen Sie aus den folgenden drei Wahlpflichtmodulgruppen Module im Umfang von insgesamt 36 ECTS-Punkten.

Wahlpflichtmodule Entwurf

- Siedlungsplanung
- Interdisziplinäre Projektarbeit
- Bauen am Bestand
- Städtebau

Im Regelstudienplan besuchen Sie im 5. und 6. Semester je ein Modul à 8 ECTS-Punkte.

Wahlpflichtmodule Konstruktives Entwerfen

Im 3. Studienjahr erarbeiten Sie im Konstruktiven Entwerfen zwei Praxisprojekte à 4 ECTS-Punkte.

Mit praxisnahen und aktuellen Aufgabenstellungen vertiefen Sie Ihre Fachkenntnisse und bereiten sich optimal auf Ihre Arbeit als Architektin bzw. Architekt vor. Die Inhalte erfolgen projektspezifisch.

Wahlpflichtmodule Architektur

- Ortsbildgestaltung und Siedlungsplanung
- Bauen am Bestand
- Denkmalpflege
- Innenarchitektur
- Visualisieren
- Kunstgeschichte
- Landschaftsarchitektur

Ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend wählen Sie drei Module mit je 4 ECTS-Punkten.

Wahlmodule*

Das Studium wird mit Wahlmodulen im Umfang von 12 ECTS-Punkten ergänzt, welche nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zusammengestellt werden können. Es steht dafür folgendes Angebot¹ zur Auswahl:

- Baukommunikation
- Bauadministration
- Baukultur
- Film und Fotografie
- Philosophie
- Unternehmensführung
- Fachvorträge
- Studienreise
- Ethik
- Applied English for Architects and Civil Engineers
- Human Centered Entrepreneurship

¹ Für die Durchführung ist eine Mindestzahl an Teilnehmenden notwendig.



«Nebst meinem Wohnort in Zürich habe ich in Chur ein zweites Zuhause gefunden. Hier an der FH Graubünden fühle ich mich als Quereinsteigerin gut aufgehoben. Es werden meine beruflichen Stärken geschätzt und meine Schwächen Schritt für Schritt verbessert. Beim Arbeiten im grosszügigen und offenen Atelier oder in der gut ausgestatteten Werkstatt finde ich überall Inspirationen für meine Projekte. Die Atmosphäre und den Austausch mit Dozierenden und Studierenden aus den anderen Semestern schätze ich sehr.»

Ramona Kriech, Studentin BA Architektur

Praxisbezug

Das Architekturstudium an der FH Graubünden ist auf die Architektur im alpinen Raum fokussiert. Infolgedessen werden nicht nur Grossprojekte besprochen, sondern auch kleine Bauvorhaben wie zum Beispiel ein Stallumbau. So schulen Sie auch Ihren Blick für



Workshop Architektur und Tourismus

Modellbau digital und physisch

Sowohl das Erstellen von digitalen sowie physischen Modellen bildet einen wichtigen Bestandteil im Entwurfsprozess. Sie lernen, die Vorteile beider Arbeitsmittel zu erkennen und richtig einzusetzen – sei es als Grundlage für Studien oder als Präsentationsinstrument. Die FH Graubünden verfügt über eine eigene Architekturmodellbauwerkstatt. Sie haben die Möglichkeit, eigene Modelle unter fachkundiger Betreuung herzustellen und den Modellbau im Unterricht mit den neuen digitalen Mitteln zu vertiefen.

das Detail, der bei Ihrer zukünftigen Berufstätigkeit als Architektin bzw. Architekt von grossem Vorteil ist. Die Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben an der FH Graubünden zielen darauf ab, alle Vorgaben einer praxisorientierten Ausbildung zu erfüllen.

Interdisziplinarität

Im dritten Studienjahr beschäftigen Sie sich mit touristischen Architekturfragen rund um den kulturellen und historischen Kontext in den Alpen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Institut für Tourismus und Freizeit ermöglicht mit einem realen Projekt eine Gesamtsicht und bietet den Auftraggebenden eine Vielzahl von Varianten, welche bei der Weiterentwicklung als strategische Grundlage dienen. Sie lernen auch Denk- und Arbeitsweisen aus anderen Berufsgruppen kennen und verstehen.



Modellbauwerkstatt



Studienreise Kopenhagen

Exkursionen

Die FH Graubünden bietet jedes Jahr internationale Studienreisen und Exkursionen an. In Begleitung von Expertinnen und Experten vor Ort wird Ihnen Verständnis im kulturellen und sozialen Zusammenhang vermittelt. Zudem bieten Studienreisen die Gelegenheit, das Miteinander zu fördern und die eigene Sozialkompetenz zu stärken.



«Das baukulturelle Erbe im Alpenraum mit seiner weithin erhaltenen vernakulären Architektur erschliesst uns die Schönheit und Sinnlichkeit von Raum und Zeit als Kontinuum.»

Raumun Capaul und Gordian Blumenthal, Gastdozenten Entwurf



«Bauen im Bestand erfordert Behutsamkeit, Geduld und Kreativität. Dabei gilt es, die kulturellen Ursprünge zu erhalten und sinnvoll mit Neuem zu verbinden. Unsere Studierenden haben es verstanden, diese Ansätze in ihren Bachelorarbeiten mit Erfolg umzusetzen.»



Prof. Robert Albertin

Architekt FH/SIA, Stv. Studienleiter
Architektur und Dozent für Entwurf



«Architektur sucht den Ausdruck ihrer Zeit, abgestützt auf den Fundus der Geschichte, die Selbstverständlichkeit der Form, adäquat im Einsatz der Mittel, dem Ort und seinem Bestand verpflichtet.»



Matthias Alder

Architekt ETH/SIA, Dozent für Konstruktives Entwerfen

«Gute Architektur hat immer auch mit der Analyse der vorhandenen Substanz zu tun. Mein Beitrag ist, den Blick auf das Vorhandene zu schärfen. Es macht mir grosse Freude, mich mit jungen angehenden Architektinnen und Architekten über gute Baukultur auszutauschen.»

Simon Berger

Leiter Kantonale Denkmalpflege Graubünden,
Dozent für Denkmalpflege



«Der Entwurf steht im Zusammenhang mit der Konstruktion eines Projektes. Tragstruktur, Materialwahl und die konstruktiven Details werden von der Geschichte, vom Ort, von der Typologie, von der Nutzung und von der Gestaltung beeinflusst.»



Vincenzo Cangemi

Architekt FH/SIA, Dozent für Entwurf
und Konstruktives Entwerfen

«Schönheit entsteht über Fügungsprinzipien von Elementen, welche in ein Verhältnis zueinander gesetzt werden. Dies ist der Ausgangspunkt unserer Arbeit. So denken wir Raum und Stadt. Wir glauben, dass daraus Atmosphäre, Komfort und eine Dichte an Sinnlichkeit entsteht. Sinnlichkeit und Atmosphäre entstehen letztendlich über die Gestalt, die Plastizität und das Kleid eines Raumes.»

Sonja Grigo & Franco Pajarola
Architekten MSc Arch/SIA,
Dozierende für Entwurf



«Graubünden mit seinen Tälern, Strukturen und interessanten Kulturen ist ein lebendiger und abwechslungsreicher «Bauplatz». In dieser Gegend eine Hochschule zu haben, die darauf eingeht, ist ein Glücksfall. Für die Studierenden ist es die Gelegenheit, ihr Fachwissen zu vertiefen und über die Berggipfel hinauszuwachsen.»



Annette Ruf & Marlene Gujan
dipl. Architektinnen,
Dozentinnen für Entwurf und
Konstruktives Entwerfen



«Gebäude haben die Fähigkeit, gemeinsame Erinnerungen an Orte und Atmosphären zu verdichten und damit Orte des kollektiven Bewusstseins zu schaffen.»



Iso Huonder
Architekt ETH/SIA, Dozent für Entwurf
und Konstruktives Entwerfen



«Die Ideen für Projekte entwickeln sich von den jeweiligen Orten und Menschen aus. Grundlage bildet die Überzeugung der Symbiose von Mensch und Pflanze im urbanen Raum.»



Christoph Kohler
Landschaftsarchitekt FH, Dozent für
Landschaftsarchitektur



«Das Unterrichten an der FH Graubünden bereichert uns gegenseitig. Das Vermitteln von konstruktiven und architektonischen Ansätzen, immer mit einem starken Bezug zum Material und der baulichen Umsetzung, ist ein spannendes Feld. Auch ist es schön zu sehen, wie die Studierenden sich entwickeln und kreativ Dinge gestalten, entwerfen, planen und zu bauen lernen.»



Norbert Mathis

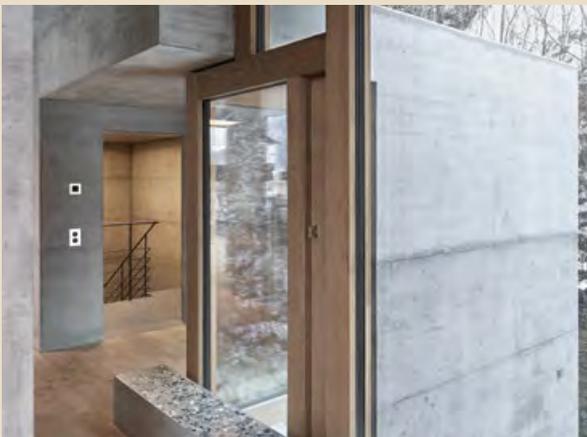
Architekt HTL/SIA, Dozent für Entwurf und Konstruktives Entwerfen

«Vermitteln und gemeinsam weiterlernen. Die Vergangenheit wertschätzen, in der Gegenwart wirken und für die Zukunft denken.»



Urs Padrun

Architekt HGF/SWB, Dozent für Entwurf und Konstruktives Entwerfen



«Die Konzeption von Tragwerken und Konstruktionen in den architektonischen Entwurfprozess zu integrieren, ist ein wichtiger Bestandteil guter Architektur.»



Prof. Plácido Pérez

Bauingenieur HTL STV SWB, Studienleiter Bauingenieurwesen und Dozent für Statik

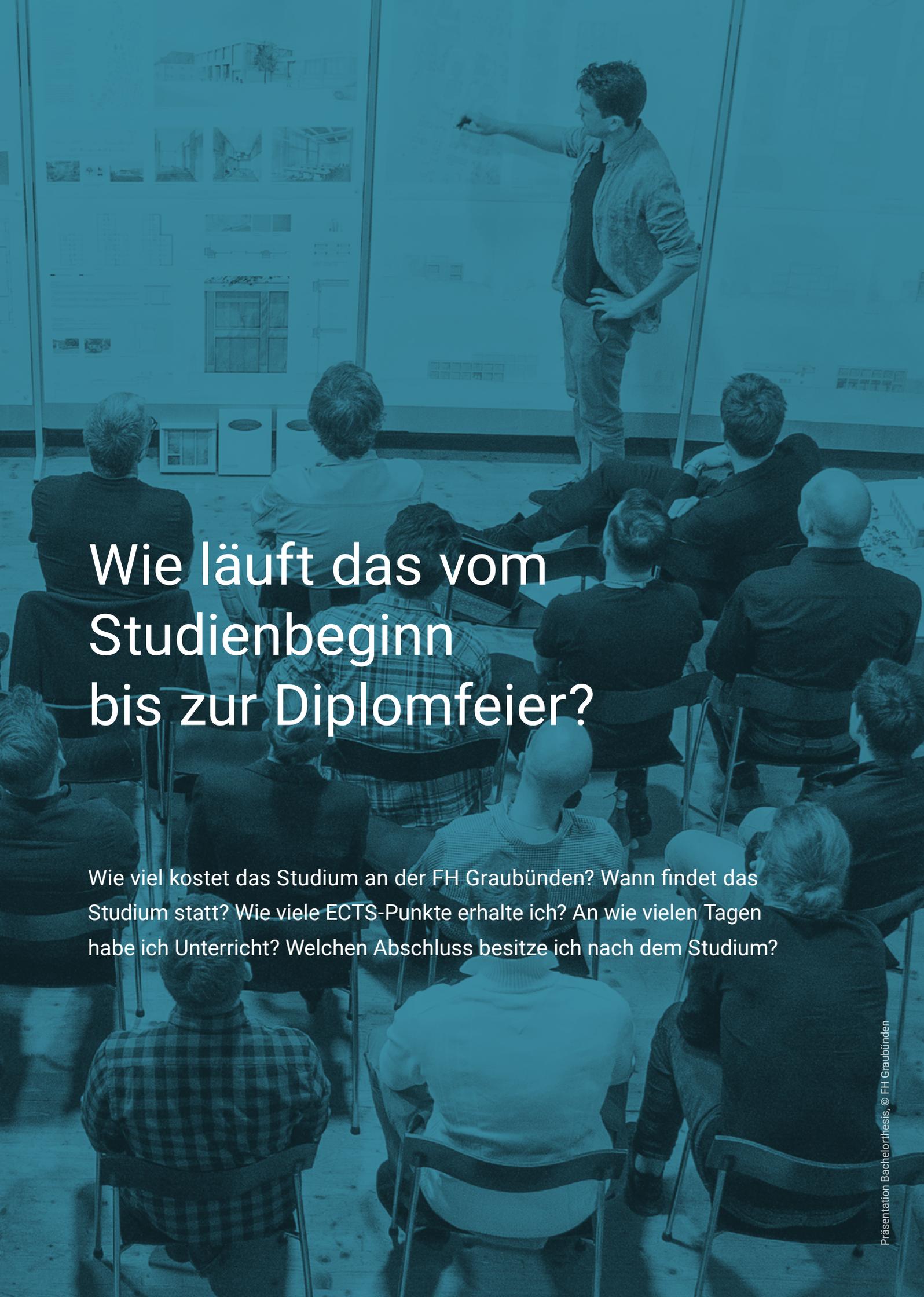
«Die Raumplanung schafft die Grundlagen für die künftige bauliche Entwicklung. Dabei ist das Zusammenspiel verschiedenster Disziplinen der Schlüssel für eine optimale Entwicklung und Gestaltung unseres Lebensraums und somit ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft.»



Michael Ruffner

Ing. FH, Raumplaner FSU, Dozent für Raum- und Regionalplanung



A man in a light-colored shirt and dark trousers stands at the front of a lecture hall, pointing towards a large display of architectural drawings. The drawings include floor plans, elevations, and sections. A group of people, seen from behind, are seated in rows of chairs, listening to the presentation. The entire scene is overlaid with a semi-transparent blue filter.

Wie läuft das vom Studienbeginn bis zur Diplomfeier?

Wie viel kostet das Studium an der FH Graubünden? Wann findet das Studium statt? Wie viele ECTS-Punkte erhalte ich? An wie vielen Tagen habe ich Unterricht? Welchen Abschluss besitze ich nach dem Studium?

Organisatorisches

Studienkosten

Die einmalige Einschreibgebühr beträgt CHF 300 und wird an die Studiengebühr des ersten Semesters angerechnet. Falls Sie das Studium nicht antreten, bleibt diese geschuldet und wird nicht zurückerstattet.

Die Studiengebühr beträgt CHF 960 pro Semester für Personen, die die Staatsbürgerschaft der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein besitzen. Die Studiengebühr beträgt CHF 1550 pro Semester für alle anderen Studierenden.

Für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer, die vor Studienbeginn mindestens zwei Jahre ihren Wohnsitz in der Schweiz hatten, finanziell unabhängig und nicht in Ausbildung waren, besteht die Möglichkeit, von der reduzierten Studiengebühr von CHF 960 zu profitieren. Die reduzierte Studiengebühr muss im Voraus von der FH Graubünden unter Einreichung von Dokumenten überprüft und bewilligt werden.

Von Studierenden ausserhalb von CH/FL/EU/EFTA erhebt die FH Graubünden ein Depot von CHF 3000.

In den Studiengebühren nicht inbegriffen sind unter anderem Lehrbücher, Reisen, Verpflegung und Unterkunft im Rahmen von Exkursionen, Blockwochen und der Bachelor Thesis.

Sie benötigen ein eigenes, leistungsfähiges Notebook.

Stipendien

Die Fachhochschulen sind von Bund und Kantonen anerkannt, sodass ein Anspruch auf Stipendien geltend gemacht werden kann. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Stipendienabteilung des Erziehungsdepartements Ihres Kantons.

Studierende aus Deutschland und Österreich können sich an die entsprechenden öffentlichen Förderinstitutionen in ihrem Land wenden.

Studienort

Das Studium findet am Standort Chur statt.

Studiendauer

Das Bachelorstudium dauert drei Jahre im Vollzeitstudium und vier Jahre im Teilzeitstudium. Studienbeginn ist im September (KW 38). Vor dem offiziellen Studienbeginn findet die erste Blockwoche statt. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern, welche in der Regel je 14 Wochen umfassen. Hinzu kommen die Prüfungs- und Blockwochen. Die genauen Daten und Details entnehmen Sie dem Hochschulkalender.

fhgr.ch/hochschulkalender

Unterrichtstage und Unterrichtszeiten

Beim Vollzeitstudium findet der Kontaktunterricht jeweils am Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt, beim Teilzeitstudium in der Regel am Donnerstag und Freitag. Die für alle Studierenden obligatorischen Blockwochen finden vor dem jeweiligen Semester von Montag bis Freitag statt.

Der Unterricht beginnt um 08.15 Uhr und dauert bis maximal 18.30 Uhr. Teilzeitstudierenden empfehlen wir neben dem Studium ein maximales Arbeitspensum von 60% bezogen auf die Jahresarbeitszeit.

Auslandssemester

Sie haben die Möglichkeit, sich für ein Studiensemester im Ausland (ab drittem Semester) zu bewerben. Die Auslandssemester erfolgen im Rahmen von Austauschprogrammen, Hochschulkooperationen oder nach individuellen Wünschen. Die im Ausland erbrachten Studienleistungen können in Absprache mit der Studienleitung ganz oder teilweise angerechnet werden, sodass Sie Ihr Studium in der Regel im ordentlichen Zeitrahmen abschliessen können.

ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium Architektur umfasst 180 ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (Workload) von etwa 30 Stunden.

Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Architektur erhalten den Titel «Bachelor of Arts FHGR in Architektur».

A man and a woman are in a studio, looking at architectural models. The man is wearing glasses and a dark shirt, and the woman is wearing a white shirt and dark pants. They are both looking down at a large architectural model on a table. The background shows a studio with various papers and models on the walls.

Was bietet mir die FH Graubünden?

Die FH Graubünden ist eine innovative und unternehmerische Fachhochschule mit über 1800 Studierenden. Sie verfügt über schweizweit einzigartige Bachelor- und Masterangebote und legt grossen Wert auf Individualität. Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, in denen Sie aktiv mitarbeiten und effizient lernen können. Als regional verankerte Fachhochschule überzeugt die FH Graubünden mit ihrer persönlichen Atmosphäre über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

Ein Ort, der zum Lernen gemacht ist

Die FH Graubünden verfügt über eine breite Auswahl an Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangeboten, betreibt angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die Bündner Fachhochschule bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die FH Graubünden im Jahr 2009 der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung – den UN Principles for Responsible Management Education (PRME) – beigetreten. Seit 1. Januar 2020 ist die FH Graubünden die achte öffentlich-rechtliche

Fachhochschule der Schweiz. Ihre Geschichte begann jedoch bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.

Internationalität hat nicht nur an der FH Graubünden, sondern im ganzen Kanton Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen internationalen Gäste haben das offene Denken und Handeln Graubündens geprägt. Für die FH Graubünden ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Wir unterstützen Sie gerne

Zahlreiche Dienstleistungen der FH Graubünden tragen zu Ihrer Förderung und Entwicklung sowie zur Unterstützung Ihres Studienverlaufs bei. Das Beratungsangebot umfasst interne und externe Hilfeleistung bei persönlichen Problemen und Fragestellungen. Das Career Center unterstützt Sie in Fragen der beruflichen Entwicklung. Das Hochschulsportprogramm vermittelt Ihnen ein breites Angebot an Kursen und sportlichen Aktivitäten. Ihre musikalische Ader können Sie im Chor ausleben. Sie können auch von der Stellen- und Wohnungsbörse profitieren, wo Sie fast täglich neue Angebote finden.

Auslandssemester	Beratung
Bibliothek	Career Center
Chancengleichheit	Hochschulsport
International Office	Kinderbetreuung
Mentoring	Nachteilsausgleich
Stellenbörse	Vergünstigungen
Wohnungsbörse	



«Der stets praxisnahe Austausch mit künftigen Architektinnen und Architekten motiviert mich, an der FH Graubünden zu arbeiten.»

Dominique Wild, Dozentin für Baurecht



«Die Stadt Chur und die FH Graubünden verbinden für mich zwei meiner grössten Leidenschaften: Die Nähe zur Natur in den Bergen und die damit verbundenen Freizeitaktivitäten. Zudem sehe ich es als Glück an, in einer familiären Klassengemeinschaft zu studieren, in der die gegenseitige Unterstützung selbstverständlich ist. Die Erfahrung meiner Mitstudierenden auf sämtlichen Gebieten der Baubranche half mir enorm für meine Zukunft.»

Felix Flaig, Student aus Deutschland

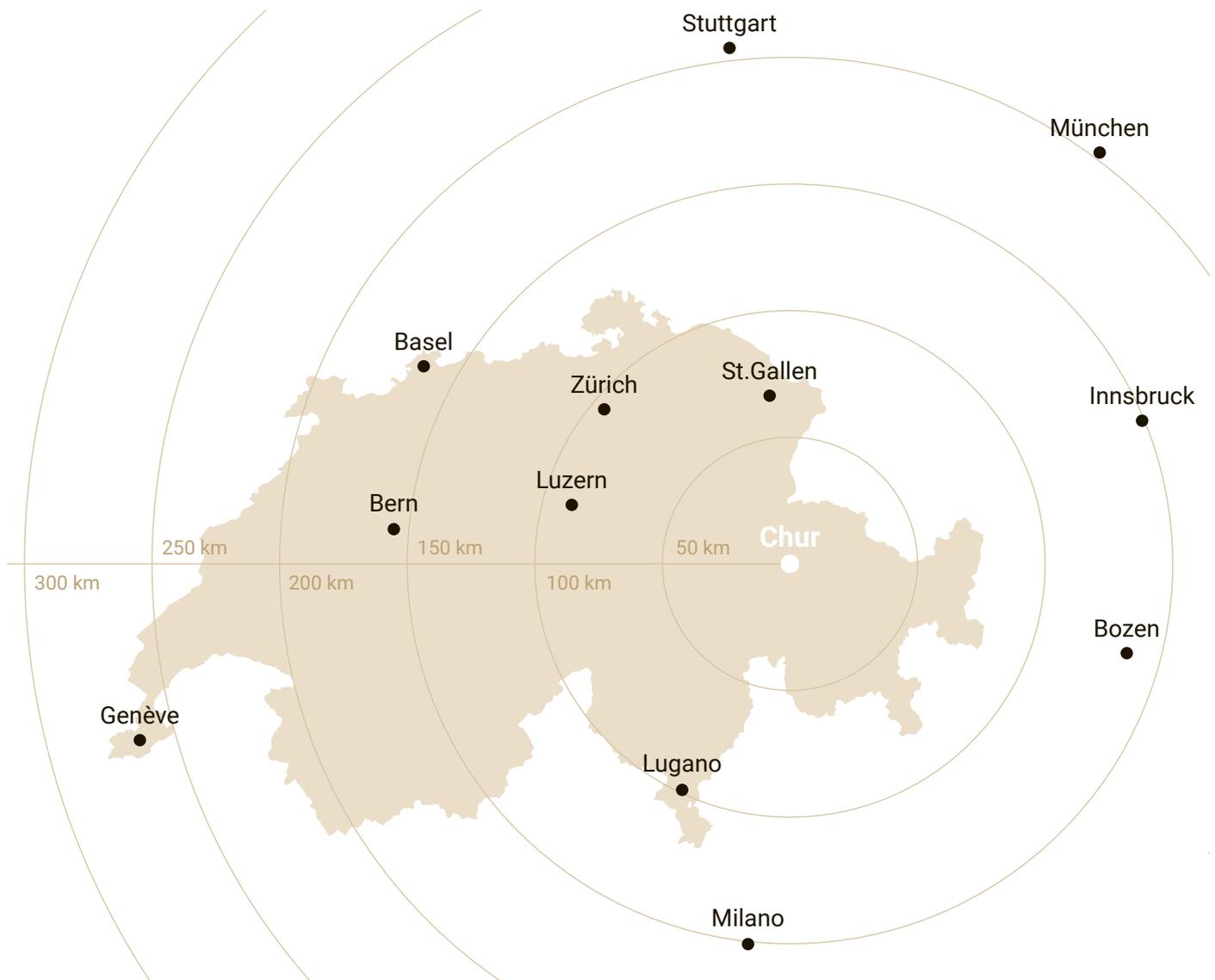
Leben in Chur

Lust auf Bergzauber oder pulsierendes Stadtleben? Die Alpenstadt Chur bietet beides. Malerische Gassen und schneebedeckte Berge, moderne Einkaufszentren und unverfälschte Natur: Chur ist eben einfach *die* Alpenstadt – voller urbaner Lebenslust inmitten einer alpinen Zauberwelt.

Chur ist die Hauptstadt des Kantons Graubünden, der grössten Ferienregion der Schweiz. Weltweit bekannte Ferienorte wie Arosa, Davos Klosters, Flims Laax Falera und St. Moritz befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Chur und sind schnell zu erreichen. Als einzige Stadt der Schweiz besitzt Chur mit Brambrüesch ein eigenes Sommer- und Wintersportgebiet.

An der FH Graubünden gibt es verschiedene Vereinigungen von und für Studentinnen und Studenten, wo Sie neue Leute kennenlernen, sich über das Studium austauschen oder an diversen gesellschaftlichen sowie sportlichen Events teilnehmen können. Zudem bietet das Hochschulsportprogramm der FH Graubünden ein breites Angebot an Kursen und Aktivitäten, bei denen Sie die sportliche Seite von Chur – wie z. B. die Kletterhalle mit Outdoorkletterbereich – entdecken können.

Chur ist gut mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln erschlossen. Es bestehen regelmässige Bahn- oder Busverbindungen nach Zürich, St. Gallen und in die Bündner Haupttäler.





Wie geht es nach dem Studium weiter?

Architektur und Bauwesen beinhalten ein breites Spektrum verschiedener Berufe und bieten interessante Möglichkeiten zur Weiterbildung und Spezialisierung. Sie sind als kompetente und kritische Bauexpertinnen und Bauexperten ausgebildet und finden kreative Lösungen – sowohl für neue Bauwerke als auch bei Umnutzungen und Renovationen.

Zukunftsperspektiven

Ein Bachelorabschluss in Architektur an der FH Graubünden öffnet Ihnen die Tür für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Um diesen Meilenstein zu erreichen, braucht es neben dem Willen, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, vor allem eines: Freude und klare Ziele, auf die Sie Ihren Fokus richten können.

Durch den interdisziplinären Austausch mit den Bachelorangeboten anderer Fachdisziplinen wie zum Beispiel Bauingenieurwesen oder Tourismus erhalten Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung einen entscheidenden Mehrwert an Wissen und Erfahrung, der Ihnen nicht nur beim Bauen im alpinen Raum nützlich sein wird, sondern auch im Städtebau.

Hohe Kompetenzen, spannende Jobs

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Architektur verstehen statische, bauphysikalische und haustechnische Zusammenhänge. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Sensibilität in Bezug auf das Bauen im alpinen Raum und können dadurch mit den speziellen Anforderungen seitens Umwelt, Topografie und Gesellschaft verantwortungsvoll umgehen. Sie können zudem selbständig Lösungen für räumlich-gestalterische Fragestellungen erarbeiten und diese nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit ausrichten. Nach dem Stu-

dium verfügen Sie auch über hohe Design- und viele weitere Kompetenzen.

Als Absolventin oder Absolvent des Bachelorstudiums Architektur der FH Graubünden sind Sie in den verschiedenen Praxisfeldern der Architektur (SIA-Leistungsbereiche), in der Bauwirtschaft und der planenden Verwaltung einsetzbar, da Sie im Studium in verschiedenen Praxisbereichen gearbeitet haben. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zum Bauen im alpinen Raum. Das führt schweizweit zu spannenden Jobs, denn der Einstieg als Projektleiterin oder Projektleiter in einem Architekturbüro oder Bauunternehmen, auf dem Bauamt oder im Immobilienbereich gelingt Ihnen mühelos.

Masterstudium und Weiterbildung

Das Bauwesen bietet auch interessante Möglichkeiten zur Weiterbildung und Spezialisierung. Als Absolventin oder Absolvent des Bachelorstudiums Architektur haben Sie die Grundlagen für ein Masterstudium erworben und können Ihr besonderes Interesse vertiefen. Die FH Graubünden bietet im Bereich Weiterbildung zudem geeignete Kurse zur Spezialisierung im Baubereich an. Im Programm EN Bau, in welchem die FH Graubünden Teilschule ist, können Sie einen Master of Advanced Studies (MAS) in nachhaltigem Bauen erlangen.

«Gute Architektur im Holzbau wird erst während der Entstehungsphasen eines Gebäudes gänzlich sichtbar. Die Motivation als Holzbauingenieur sehe ich darin, diesen Prozess möglichst nachhaltig zu begleiten, ohne dabei die Qualität der Architektur zu mindern.»



Reto Kofmehl, Bauingenieur und Dozent für Konstruktives Entwerfen



«Dem Bauen mit Holz steht eine grosse Zukunft bevor. Ich wage zu behaupten, dass sich unsere Wertvorstellungen langsam verändern. Oberste Priorität hat heute das Schonen von Ressourcen und die Investition in Nachhaltigkeit.»

Peter Makiol, Holzbauingenieur und Dozent für Konstruktives Entwerfen

A man in a dark shirt is standing in a lecture hall, presenting a model of a building. He is looking towards the camera. The background shows a blurred audience and a whiteboard with architectural drawings. The entire image has a blue tint.

Wie kann ich mich anmelden?

Sie haben sich entschieden und möchten Ihr Bachelorstudium an der FH Graubünden starten? Das freut uns natürlich sehr! Sie können das Online-Anmeldeformular ausfüllen und abschicken. Ihre Anmeldung wird sorgfältig geprüft. Wenn es noch freie Studienplätze gibt, erhalten Sie eine Bestätigung oder werden über das weitere Vorgehen informiert. Falls Sie noch Fragen zum Studieninhalt oder allgemein zum Studienbetrieb haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Anmeldung

Anmeldeunterlagen

Wenn Sie sich für das Studium anmelden möchten, füllen Sie das Online-Anmeldeformular aus und laden Sie die erforderlichen Dokumente hoch.

fhgr.ch/anmelden

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist jeweils der 30. April des Jahres, in dem Sie Ihr Studium antreten möchten. Die Studienplätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldeunterlagen vergeben.

Anmeldungen werden auch noch nach Anmeldeschluss berücksichtigt, sofern freie Studienplätze verfügbar sind. Auskunft erteilt die Administration.

Beratung

Sie haben inhaltliche oder administrative Fragen? Sie möchten eine Studienberatung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Studienleitung
Prof. Christian Auer



Stv. Studienleitung
Prof. Robert Albertin



Beratung
Katrin Zimmermann



Administration
Désirée Kalberer

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57
7000 Chur
Schweiz
T +41 81 286 24 12
architektur@fhgr.ch

fhgr.ch/architektur



«Das Besucherzentrum der Viamala-Schlucht schafft Ein- und Ausblicke, die die Archaik der Schlucht in den Mittelpunkt stellen.»

Ivano Iseppi, Architekt FH,
Dozent für Entwurf und Konstruktives Entwerfen

Studien- und Weiterbildungsangebote

Die FH Graubünden bildet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudierende aus. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das vielfältige Studienangebot der Bündner Fachhochschule. Für weitere Details kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie einen unserer Infoanlässe:

fhgr.ch/infoanlass

Bachelorangebote

- Architektur
- Artificial Intelligence in Software Engineering
- Bauingenieurwesen
- Betriebsökonomie
- Computational and Data Science
- Digital Business Management
- Digital Supply Chain Management
- Information Science
- Mobile Robotics
- Multimedia Production
- Photonics
- Sport Management
- Tourismus

Masterangebote

- Data Visualization
- Digital Communication and Creative Media Production
- Engineering (MSE)
- New Business
- Sustainable Business Development
- Tourism and Change
- User Experience Design

Weiterbildungsangebote

Executive MBA (EMBA)

- Digital Technology and Operations
- Digital Transformation
- Disruptive Business Development
- General Management

Master of Advanced Studies (MAS)

- Business Administration
- Business Intelligence
- eHealth
- Energiewirtschaft
- Information Science
- Nachhaltiges Bauen

Diploma of Advanced Studies (DAS)

- Business Administration

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Artificial Intelligence
- Artificial Intelligence in Media Production
- Bibliotheks- und Archivpraxis
- Big Data Analysis
- Business Decision Intelligence
- Customer and Marketing Intelligence
- Digitale Transformation in der Verwaltung
- Digitale Trends in der Informationspraxis
- Event Management
- Führung öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen
- Grundlagen der Informationspraxis
- Museumsarbeit
- Music Production
- Projektmanagement
- Strategy with Impact
- Urban Forestry
- Weiterbauen am Gebäudebestand

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



fhgr.ch/architektur



Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons